

Erziehungswissenschaft

0. Erziehungswissenschaft

1. Wann und wo?

Das Fach Erziehungswissenschaft wird im Kollegbereich als dreistündiger Grundkurs angeboten.

2. Kreative Überleitung:

Was ist Erziehung? – Wie lernen wir? – Was ist Identität?
... und ist die Super-Nanny wirklich super?

3. Genauere Beschreibung

Diese Fragen und noch viele mehr werden im EW-Unterricht diskutiert.

Das Fach Erziehungswissenschaft wird nicht in allen Bundesländern angeboten und ist daher eine Besonderheit unter den Schulfächern.

Das wesentliche Ziel des Faches liegt in der Aufklärung über Erziehungsprozesse, welche die Studierenden zu einem verantwortlichen Leben in unserer Zivilisation befähigen soll. Erziehung und Bildung gehören zu den primären Phänomenen und Erfordernissen unserer heutigen Gesellschaft, was die Notwendigkeit der Erörterung pädagogischer Sachverhältnisse und Probleme (auch in ihrer historischen Dimension) erfordert.

Das Unterrichtsfach Erziehungswissenschaft, welches in das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld eingeordnet wird, ermöglicht es in besonderer Weise, das Angewiesensein sowohl der Gesellschaft als auch des Einzelnen auf Erziehung und Bildung zu verdeutlichen und die gesellschaftlichen und individuellen Bedingungen für erzieherisches Handeln aufzuzeigen. Zur Auseinandersetzung mit Erziehungswirklichkeit werden Erkenntnisse aus anderen Wissenschaften, insbesondere der Psychologie, Soziologie, Biologie, Geschichte und Philosophie herangezogen. Insofern trägt das Fach interdisziplinären, also verschiedene wissenschaftliche Gebiete umfassenden Charakter.

Der Lehrplan im Fach Erziehungswissenschaft geht von einem unauflösbaren Zusammenhang von Theorie und Praxis aus. Aus diesem Grund hat das Fach Erziehungswissenschaft als allgemeinbildendes Fach sowohl wissenschaftsbezogene als auch handlungspropädeutische Aufgaben wahrzunehmen. Daraus ergibt sich, dass sich die gängigen Vorurteile gegenüber dem Fach Erziehungswissenschaft nicht bestätigen: Es ist weder

ein „Lagerfach“, noch der leichteste Weg zum Abitur; es wird nicht nur über kleine Kinder gesprochen und ist auch nicht nur etwas für Frauen.

Unterrichtsinhalte: Lehrplanvorgaben für die Kursthemen

- EF/1 Erziehungssituation und Erziehungsprozesse
 - Das Individuum im Erziehungsprozess
 - Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken
 - Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten
- EF/2 Lernen und Entwicklung
 - Beobachtung, Beschreibung und Analyse von Lernvorgängen
 - Entwicklungsprozesse und Lernprozesse
 - Beeinflussung von Lernprozessen und Selbststeuerung des Lernens
- Q1/1 Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit
 - Grundlagen und Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation
 - Modelle der wissenschaftlichen Erfassung von Entwicklung, Sozialisation und Entwicklungsstörungen im Kindesalter
 - Pädagogisches Denken und Handeln aufgrund von Erkenntnissen über Entwicklung und Sozialisation
- Q1/2 Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter
 - Risiken der Entwicklung und Sozialisation in Pubertät und Jugendalter und ihre wissenschaftliche Erfassung
 - Pädagogisches Denken und Handeln aufgrund von Erkenntnissen über Entwicklung und Sozialisation in Pubertät und Jugendalter
 - Entwicklung, Sozialisation und Identität im Lebenszyklus
- Q2/1 Normen und Ziele in der Erziehung
 - Normen und Ziele in verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Erziehungskontexten
 - Institutionalisierung von Erziehung
 - Pädagogische Theoriebildung
- Q2/2 Identität
 - Erzieherische Aspekte der Identitätsbildung im Kontext persönlicher Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit

4. Abschließende Nennung von Besonderheiten, falls vorhanden:

Methoden/Projekte/Exkursionen (Ausschnitt):

- Besuch des Schulmuseums
- Besuch eines Montessori-Kinderhauses
- Erlebnispädagogische Arbeit
- Filmanalysen
- Stationenlernen

- Analyse von Fallbeispielen
- Rollenspiele

5. Optional:

Die Kolleginnen (alphabetische Reihenfolge):

- Sarah Hedergott (stellv. Fachvorsitzende)
- Birgit Klein
- Kristina Kraume
- Susanne Muthig-Beilmann
- Meike Schmalenbach (Fachvorsitzende)
- Nicole Schönhals
- Annette Trendel

Für weitere Informationen und die Inhalte des Zentralabiturs besuchen Sie:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-weiterbildungskolleg/abendgymnasium-kolleg/erziehungswissenschaft/index.html>